

OBNOX

Bang Messiah

Format: CD

Label: Smog Veil

Spielzeit: 29:33

Webseite

Wertung:



Lamont Thomas ist OBNOX. Als Sänger und an Drums, Rhythmusgitarre, Tamburin und Pauken. Auf Albumlänge lässt er sich zwar von diversen Gastmusikern unterstützen, das Grundgerüst stammt aber nach wie vor von ihm allein.

Produziert wurde „Bang Messiah“ von Steve Albini . Was es in dem Zusammenhang wohl mit dem Titel „Steve Albini thinks we suck“ auf sich hat? Nach dem im Sommer dieses Jahres veröffentlichten Freejazz-Exkurs begibt sich Thomas überwiegend zurück in heimischere Gefilde: Noiseblues, Avantgarde-Funk.

Psychedelic HipHop-Jazzpunk. Den eigenen afroamerikanischen Background auch textlich nie ganz aus den Augen verloren, aber auch nicht unbedingt in den Mittelpunkt gestellt. Hier wird sicherlich jeder Punk-affine Mensch irgendwo fündig.

Auch labeltechnisch kehrt OBNOX zurück zu den Wurzeln bei Smoke Veil, wo er 2011 auch sein erstes Album „I’m Bleeding Now“ veröffentlicht hat. Tja, und auf dem Artworkfoto liegt bestimmt auch nicht rein zufällig eine „Masters Of Puppets“-LP mit diversen Effektpedalen vor Thomas’ Studiocouch herum, auf der er sich gerade eine fette Tüte genehmigt.

Wer sich darauf einlässt, darf sich die eigenen Hörgewohnheiten einmal auf links krepeln lassen, ohne sich dafür komplett auf den Kopf stellen zu müssen. Frisch.

Anke Kalau

